

penergetic 
the natural biotechnology

Landwirtschaftliches Info- und Netzwerktreffen am BSBZ

Umweltverträgliche Landwirtschaft durch nachhaltige Biotechnologie

Landwirte und Bodenexperten treffen sich zum gemeinsamen Fachdialog, Praxiseinsatz und Erfahrungsaustausch

In Kooperation mit dem BSBZ (Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum Hohenems) lädt das internationale Unternehmen „Penergetic - the natural Biotechnology“ am Dienstag, 21. Juni, ab 8.30 Uhr, im BSBZ, zum gemeinsamen Info- und Netzwerktreffen mit Fachdialogen und Praxiseinsatz. Das innovative Produktsystem arbeitet seit vielen Jahren weltweit an ressourcenschonenden Lösungen für eine nachhaltige, biologische und ökonomische Landwirtschaft.

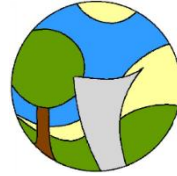
Das Netzwerktreffen bietet eine optimale Plattform für Interessierte, sich über umweltverträgliche Lösungsansätze sowie naturschonende Einsatzmöglichkeiten in der Landwirtschaft mit nachhaltigen Biotechnologien zu informieren. Das Augenmerk legen die Organisatoren speziell auf die Pioniere der Penergetic-Anwendung. Durch persönliche Begegnung, Wissenstransfer und die neuesten Erkenntnisse in der Biotechnologie soll ein interaktiver Erfahrungsaustausch möglich gemacht werden.

Zum gemeinsamen Dialog geladen sind Interessensvertreter, Landwirte, Penergetic-Anwender, Politiker, Medien und Endkonsumenten. „Es ist die wertschätzende Haltung für eine nachhaltige Landwirtschaft, das bewusste Beobachten der Natur sowie der sorgsame Umgang mit Boden und Wasser, auf was wir mit dem Vernetzungsgedanken den Fokus legen möchten“, so Projektorganisator Agrar- und Umwelttechniker Christof Weber (Penergetic Österreich).

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Präsentation der natürlichen Biotechnologie des Unternehmens Penergetic AG und deren Produktreihe. Die in Jahrzehnten durch Beobachtung und Experimente gewonnenen Erkenntnisse über Boden und Pflanzen werden anhand neuester wissenschaftlicher Untersuchungsmethoden dargestellt.

Das BSBZ, Kooperationspartner der Biotechnologie Penergetic, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Düngungsversuchen. Die Versuchsreihe „Grünland“, welche von DDI Günter Mair (Lehrer am BSBZ) betreut wird, ist ein Forschungsprojekt für neue Technologien am Hohenemser Bildungszentrum. Die Ergebnisse der Versuchsreihe werden beim Netzwerktreffen präsentiert und direkt vor Ort im Feld begutachtet.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Gutshofbegehung bei Edwin Wohlgenannt in Altach. Der fortschrittliche Vorarlberger Landwirt, welcher neben konventioneller Landwirtschaft seit Jahren Penergetic-Produkte verwendet, hat trotz der Reduzierung von Mineraldünger (von 16 Tonnen auf 5 Tonnen) jährlich höhere Erträge erwirtschaften können. Für den namhaften Braunviehzüchter sind diese Veränderungen positive und erfreuliche Ergebnisse.



Programm

08.30 Uhr	Treffpunkt/Begrüßung BSBZ (Großer Seminarraum)
08.40 Uhr	Kurzreferate/Präsentationen/Gastreferenten
09.50 Uhr	Abfahrt zum Gutshof Wohlgenannt/Altach (Gemeinschaftsfahrt)
10.00 Uhr	Gutshof- und Wiesenbegehung
11.45 Uhr	Fahrt nach Hohenems/Versuchswiese (Gemeinschaftsfahrt)
11.55 Uhr	Begehung/Versuchswiese/Zollamtsplatz
12.40 Uhr	Rückfahrt zum BSBZ (Gemeinschaftsfahrt)
12.45 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
13.30 Uhr	Ergebnis/Präsentation der Versuchswiese/Fragen, Offenes, Diskussionen
14.00 Uhr	Verabschiedung

Organisation

Landwirtschaftliches Info- und Netzwerktreffen

BSBZ - Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum Hohenems

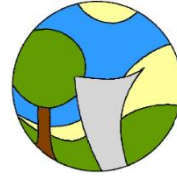
Dienstag, 21. Juni, 8.30 Uhr

Agrar- und Umwelttechnik (Penergetic Österreich), Christof Weber

E: weber.c@gmx.at

T: +43 0650 22 45 171

W: <http://www.penergetic.com>



Produktinformation

Was ist Penergetic?

Penergetic heißt: „energetisch programmiert“. Der Grundgedanke ist, bekannte Wirkstoffe und Wirkungen von Substanzen auf Trägermaterialien zu programmieren. Penergetic kopiert Eigenschaften (Wirkstoffe und Wirkungen) von beliebigen, in der Natur vorkommenden Substanzen auf Trägermaterialien. Dadurch wird die Stoffcharakteristik des Trägermaterials umstrukturiert (oder auch „informiert“). Das heißt, die Wirkung des Trägermaterials wird erweitert und entspricht nun zusätzlich jener der aufprogrammierten Substanz.

Wie funktioniert die Biotechnologie?

Bei dem Verfahren zur „Aufprogrammierung“ von Wirkeigenschaften arbeitet Penergetic mit elektrischen und magnetischen Feldern, welche durch die Gravitationsfeldenergie erzeugt wird. Dies basiert auf dem Wissen, dass es stoffcharakteristische Schwingungsmuster und Eigenfrequenzen gibt, und dass durch solche Felder Wechselwirkungen erzeugt werden können, die auch in der Naturwissenschaft, Technik und Medizin Anwendung finden. Die von Penergetic eingesetzte Technologie ist in der Lage diese Schwingungsmuster und Eigenfrequenzen auf den Spin des magnetischen Feldes des Trägermaterials zu übertragen - analoge Modulation (AM).

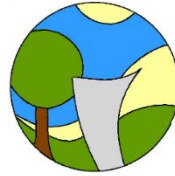
Penergetic Produkte in der Landwirtschaft

Der Schwerpunkt von Penergetic Produkten liegt in der Landwirtschaft, in der sie als Futterzusätze, Pflanzenstärkungsmittel, Bodenhilfsstoffe sowie als Güllezusätze zum Einsatz kommen. Diese natürliche Informationstechnologie wird bereits seit über 30 Jahren in der Landwirtschaft erfolgreich und weltweit in über 25 Ländern eingesetzt.

Penergetic-Trägermaterialien (natürliche Steinmehle wie Calciumcarbonat, Bentonit und Melasse, u.a.) werden mit bioelektromagnetischen und spezifischen natürlichen Signalen (Spins) programmiert. Diese programmierten Signale (Spins) lösen in biologischen Systemen Resonanz aus und erhöhen u.a. die mikrobiologische Aktivität im Boden und in der Pflanze.

Diese und ähnliche Trägermaterialien finden mittlerweile weltweit und in folgenden Sparten Anwendung: Wiese, Weide, Almflächen, Gärten, Weinbau, Obstbau, Forstwirtschaft, Gemüse-Ackeranbau, Samenbeize, Kompostierhilfen, Güllezusätze u.v.a.

- Auf Grund der Anwendung natürlicher Materialien ist Penergetic für den biologischen Landbau zugelassen und zertifiziert. Eine längere Anwendung von Penergetic ermöglicht die Reduzierung der Dosiermenge der Produkte, da sich die hofeigene Biologie wieder stabilisiert und Humus aufgebaut wird.



penergetic 
the natural biotechnology

- Penergetic bekämpft keine Symptome, wie z.B. Erreger, Schädlinge, spezifische Krankheiten und sogenannte „Unkräuter“, sondern nimmt das natürliche Milieu als Ganzes wahr und unterstützt den Organismus bestmöglich in seiner natürlichen Form.
- Penergetic fördert eine ganzheitliche, biologische, nachhaltige und ökonomische Bewirtschaftung von Land und Natur, durch welche Lebensprozesse aktiviert, gefördert und stabilisiert werden. Der natürliche Organismus erreicht durch die Förderung und Stabilisierung optimale, biologische Ergebnisse.